

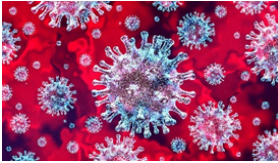
Arbeitsanweisung

Datum: 02.04.2020

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Bernd Gruner

Handlungshilfe Umgang mit dem Coronavirus (SARS CoV2)



Im Sinne des Bevölkerungsschutzes und der Gewährleistung einer ausreichenden medizinischen Versorgung ist es unbedingt notwendig, die Ausbreitung des Virus zu verhindern!

Übertragung

Der wichtigste Übertragungsweg ist eine sogenannte Tröpfchen-Infektion, bei der die Coronaviren von infizierten Menschen über Tröpfchen in die Luft abgegeben und anschließend von anderen eingeatmet werden.

Gelangen infektiöse Sekrete an die Hände, die anschließend mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie mit der Augenbindehaut in Kontakt kommen, ist ebenfalls eine Übertragung möglich (Schmierinfektion).

Eine Übertragung über andere Wege, wie z. B. über kontaminierte Lebensmittel oder Oberflächen (Möbel, Werkzeuge, Arbeitsmittel, etc.) ist bisher nicht dokumentiert.

(Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Bundesinstitut für Risikobewertung)

Schutzmaßnahmen

Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit dem Coronavirus und anderen Erregern von Atemwegsinfektionen sind

- das Abstandhalten (ca. 1,5 bis 2 Meter) von anderen Personen
- richtiges Husten und Niesen, in den Ärmel husten bzw. niesen, Gesicht von anderen Personen abwenden
- eine gute Händehygiene (Hautschutzplan)
- nicht an Mund, Nase und Augen fassen

Risikosituationen im Zusammenhang mit den neuen Coronaviren treten insbesondere dann auf, wenn viele Menschen zusammentreffen bzw. in engen Kontakt treten. Daher sind die Arbeiten und auch die Pausen so zu organisieren, dass dies weitestgehend auszuschließen ist.

Arbeitsorganisation

- Beschäftigte, die Atemwegssymptome zeigen, sollten der Arbeit fernbleiben
- Für den Arbeitsweg/Weg zur Baustelle vorzugsweise Individualverkehr (Auto, Fahrrad, zu Fuß) nutzen
- Kundenkontakte und Arbeitsbesprechungen möglichst telefonisch, über Videokonferenzen oder per E-Mail
- Unterweisung zu grundlegenden Hygieneregeln (Abstand halten, Begrüßung ohne Handschlag, Husten/Niesen in die Ellenbeuge, Händewaschen etc.)
- Grundsätzlich gilt: die Arbeitsabläufe nach Möglichkeit so gestalten, dass die Beschäftigten den notwendigen Abstand einhalten können
- Direkte, enge Zusammenarbeit von Beschäftigten vermeiden, wo dies nicht möglich ist: kleine Teams mit fester Besetzung bilden
- Personalwechsel innerhalb der Teams während der Arbeits- und Pausenzeiten sowie bei der An- und Abfahrt zur Vermeidung zusätzlicher persönlicher Kontakte auf ein mögliches Mindestmaß reduzieren

- Arbeiten in Innenräumen - falls möglich - so organisieren, dass in kleineren Räumen nur eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter arbeitet
- Möglichkeit zum Händewaschen unter fließendem Wasser (Flüssigseife, Einmalhandtücher) muss vorhanden sein/organisiert werden

Pausen

- Händewaschen vor der Pause
- Pausen auch so organisieren, dass ein Mindestabstand zwischen den Beschäftigten (mindestens 1,5 Meter) eingehalten werden kann, zum Beispiel:
 - Pausenmöglichkeit im Freien organisieren
 - versetzte Pausenzeiten festlegen

Händehygiene

Das Händewaschen ist eine der grundlegenden Hygienemaßnahmen und derzeit besonders wichtig. Richtiges Händewaschen gelingt in 5 Schritten:

1. Nass machen

Halten Sie Ihre Hände unter fließendes Wasser.

2. Rundum einseifen

Schäumen Sie Ihre Hände von allen Seiten ein: Hände innen und außen die Fingerkuppen sowie die Zwischenräume bis zum Handgelenk.

3. Zeit lassen

Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden. Eselsbrücke: Summen Sie das Lied "Happy Birthday to you" zweimal hintereinander.

4. Gründlich abspülen

Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser ab.

5. Sorgfältig abtrocknen

Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch ab.



Wenn die Hände desinfiziert werden - z. B. weil keine ausreichenden Möglichkeiten zum Händewaschen (z. B. im Außendienst) zur Verfügung stehen - muss das so geschehen, dass das Händedesinfektionsmittel auf die gesamte Hautoberfläche der Hände einwirken kann.

Atemschutz

Zur Vermeidung von Coronavirusinfektionen ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bzw. von speziellen Atemschutzmasken derzeit nur bei direktem Kontakt mit erkrankten oder infektionsverdächtigen Personen sinnvoll und empfohlen. (Info Robert Koch Institut)

Bei Arbeiten mit Staub oder anderen Gefahrstoffen besteht jedoch ggf. weiterhin und unabhängig davon die Notwendigkeit des Tragens von Atemschutz.

Die Atemwege müssen jetzt besonders vor solchen zusätzlichen Belastungen geschützt werden!



Auch die ausländischen Beschäftigten verstehen die Informationen!

Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe



- Informieren Sie sich, wo Verbandmittel aufbewahrt werden.
- Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.
- Arbeiten einstellen. Verletzten bergen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten:
 - Blutungen stillen
 - verletzte Gliedmaßen ruhigstellen
 - Schock bekämpfen
- Denken Sie bei einem Unfall daran, nicht nur den Verletzten zu retten und Erste Hilfe zu leisten, sondern auch die Unfallstelle abzusichern.
- Lassen Sie auch kleinere Verletzungen sofort verbinden, Dokumentation im Verbandsbuch.



Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr: 112

Erste Hilfe: 112

Unfall melden: Betriebsleitung.....

Datum:

.....
Bauleitung

.....
Sicherheitsingenieur

Hygiene gegen Viren



**Hände regelmäßig
mit Seife waschen.**



**Hände vom Gesicht
fernhalten.**



**In den Ärmel husten.
Gesicht von anderen
Personen abwenden.**



Regelmäßig lüften.